

okay-news / Integration in Vorarlberg, Nr. 8 (Jänner 2005)

Produktion und inhaltliche Verantwortung: okay. zusammen leben / Projektstelle für Zuwanderung und Integration (Rechtsträger: Verein Aktion Mitarbeit); Redaktion: Johannes Inama, joh.inama@okay-line.at

Inhalt:

okay. zusammen leben:

- okay-Portal online: www.okay-line.at
- okay-Studie, Nr. 2, „Eine Begräbnisstätte für Muslime und Musliminnen in Vorarlberg“ ist erschienen
- Arbeitskreis „Eine Begräbnisstätte für Muslime und Musliminnen in Vorarlberg“ eingerichtet
- „okay. zusammen lernen“ – Angebot für KursleiterInnen niedrighschwelliger Deutschkurse für MigrantInnen in Vorarlbergs Gemeinden – Fortbildungsveranstaltung
- „okay. zusammen lernen“ – Workshop zum Thema „Migrantenkinder in der österreichischen Schule“
- PISA-Studie 2003 – Detailanalyse zu Migration und Bildung in Österreich

Vorarlberg:

- Finanzielle Förderung für Kulturprojekte von und für MigrantInnen
- Türkische Plattform: Gründung einer Interessensgemeinschaft türkischer Vereine in Vorarlberg
- EASI, Italienischer Verein für die Förderung, Koordinierung und Einführung von Schulprojekten
- Vereinshandbuch für Vorarlberg erschienen

Weiteres:

- Integrationsstelle für die Stadt Graz
- Seminar „Migration und Gesundheit“ in Wien (11. Oktober 2004) – Ergebnisprotokoll erschienen
- Neue Zeitschrift von SOS Mitmensch: MOMENT #0, Schwerpunkt Asyl
- Neuer Newsletter des Österreichischen Integrationsportals

Veranstaltungskalender

okay. zusammen leben

okay-Portal online: www.okay-line.at

Seit kurzem ist das Internet-Portal von „okay. zusammen leben“ online. Es soll die Integrationsakteure und -aktivitäten Vorarlbergs laufend dokumentieren, relevantes Basiswissen zu Vorarlberg als Zuwanderungsland vermitteln sowie Informationen für MigrantInnen in Vorarlberg sammeln und aktuell halten. Primäre Zielgruppe des fortlaufend ergänzten Informationsangebots sind jene Personen, die beruflich oder in ihrer ehrenamtlichen Arbeit mit dem Thema konfrontiert sind.

Das Portal ist in 6 verschiedene Module gegliedert. Empfangen werden die Besucher mit dem Modul „Home“, dessen Informationstexte sich (in Kürze auch in verschiedenen Sprachen) vor allem an neu ankommende Bewohner und Bewohnerinnen Vorarlbergs richten. Neben Texten zu Geschichte und Kultur Vorarlbergs finden neu Ankommende hier Informationen zu: Wohnen, Verkehr, sozialem Netz und Gesundheit, Deutschkursen, Bildung, Kinderbetreuung und Recht.

Das Modul „Informationen“ enthält Wissenswertes zu den Themen Fremdenrecht, Beschäftigung, Staatsbürgerschaft, Integrationsvereinbarung, Sprachkursen und Bildung. Unter „Aktuelles“ findet sich nicht nur ein Terminkalender mit Hinweisen zu einschlägigen Veranstaltungen, sondern auch Neuigkeiten von „okay. zusammen leben“ oder gute Beispiele aus der praktischen Arbeit im Bereich Migration.

Im zentralen Modul „Initiativen“ sind alle im Land Vorarlberg existierenden Gruppen und Einrichtungen erfasst, die in ihrer Arbeit und Zielsetzung mit dem Themenbereich Migration zu tun haben. Diese sind nach Orten oder nach Themen gegliedert und mit wichtigen Informationen zu deren Arbeit und Kontaktadressen erläutert. Das Modul „Wissen“ stellt schließlich vertiefende Informationen zu Themen wie Migration nach Österreich, Islam, Bildung und Integration bereit.

Wir laden Sie ein, das Portal zu besuchen und sind dankbar für Ihr Feedback und Hinweise zu Veranstaltungen und Aktivitäten.

okay-Studie, Nr. 2, „Eine Begräbnisstätte für Muslime und Musliminnen in Vorarlberg“ ist erschienen

Im November 2004 erschien die von „okay. zusammen leben“ in Auftrag gegebene und produzierte Studie „Eine Begräbnisstätte für Muslime und Musliminnen in Vorarlberg“ von Elisabeth Dörler. Sie liefert die Wissensgrundlagen für die Errichtung einer Begräbnisstätte für Muslime in Vorarlberg und richtet sich an EntscheidungsträgerInnen, MultiplikatorInnen und Interessierte. Sie soll den Prozess zwischen den islamischen Gemeinschaften und den in der Frage involvierten mehrheitsgesellschaftlichen Institutionen unterstützen und zum Aufbau einer breiten gesellschaftlichen Trägerschaft für ein selbstbewusstes multi-religiöses Land beitragen.

Aus dem Inhalt: Demographische Grunddaten – Muslime und Musliminnen in Vorarlberg, Die religiöse Landschaft des Islam in Vorarlberg, Die „Initiativgruppe Islamischer Friedhof“, Die islamischen Bestattungsvorstellungen und ihre Praxis außerhalb islamischer Länder, Bisherige Bestattungspraxis der Muslime in Vorarlberg, Die Vorarlberger Friedhöfe, Staatskirchenrechtliche Grundlagen, Stellungnahme der römisch-katholischen Kirche, Modelle für islamische Friedhöfe bzw. Gräberfelder in Österreich und Deutschland, Reaktion der Vorarlberger Öffentlichkeit, Zusammenfassung der für die Errichtung einer islamischen Begräbnisstätte in Vorarlberg wichtigen Punkte.

Download der Studie: www.okay-line.at -> Aktuelles
Information: office@okay-line.at

Arbeitskreis „Eine Begräbnisstätte für Muslime und Musliminnen in Vorarlberg“ eingerichtet.

Auf Anregung des Vorarlberger Gemeindeverbandes wurde ein Arbeitskreis zur Errichtung einer Begräbnisstätte für Muslime und Musliminnen in Vorarlberg eingerichtet. Er wird von „okay.zusammen leben“ und dem Gemeindeverband koordiniert.

Die Mitglieder wurden vom Gemeindeverband, einzelnen Gemeinden, den Islamischen Gemeinschaften, der Katholischen Kirche und dem Land Vorarlberg delegiert.

Inhaltliche Basis der Arbeit ist die Studie von Dr. Elisabeth Dörler. Ziel der Arbeit ist die Vorbereitung der Errichtung einer oder mehrerer rituell korrekter Begräbnisstätten für Muslime im Land.

„okay. zusammen lernen“ – Angebot für KursleiterInnen niedrigschwelliger Deutschkurse für MigrantInnen in Vorarlbergs Gemeinden – Fortbildungsveranstaltung

Freitag, den 28. Januar 2005, 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr,
(in Zusammenarbeit mit der VHS Götzis):

Thema: Vorarlberg und Österreich erleben: sehen, hören, schmecken, riechen, begreifen

Materialien zur Unterstützung des landeskundlichen Unterrichts und der Arbeit mit der Mappe "Von Mund zu Mund".

Leitung: Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl

Der Workshop findet in der Mediathek der VHS Götzis, Wirtschaftspark Götzis, statt.
Anmeldung: Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl, E-Mail: daf@vhs-goetzis.at

Für Beratung, Unterstützung und fachliche Auskunft zu den auszuleihenden Unterrichtsmaterialien nutzen Sie bitte den Freitag zwischen 14.30 Uhr und 18.00 Uhr im Europäischen Sprachenzentrum der VHS Götzis. Elisabeth Allgäuer-Hackl steht Ihnen in diesen Stunden für eine Beratung zur Verfügung. Sie können mit ihr - falls dringend notwendig - per E-Mail auch einen anderen Termin vereinbaren.

Information/Kontakt:
okay. zusammen leben/Projektstelle für
Zuwanderung und Information
E-Mail: office@okay-line.at, Tel. +43-5572-
398102,
oder:
Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl, Tel. +43-5523-
551508-18

(während der Beratungsstunden, an
Freitagnachmittagen)
E-Mail: daf@vhs-goetzis.at

Büro der Volkshochschule Götzis
Vorarlberger Wirtschaftspark
Tel.: 05523/551500
Fax: 05523/55150-9
E-Mail: info@vhs-goetzis.at.

„okay. zusammen lernen“ - Workshop zum Thema „Migrantenkinder in der österreichischen Schule“

Der Workshop will Handlungsfelder und Maßnahmen im Bereich Integration und Bildung in Vorarlberg thematisieren. Zu Beginn der Veranstaltung werden drei Kurzreferate in die Thematik einführen. Der anschließende Workshop soll zur Vernetzung der Fachleute aus den verschiedenen Fachbereichen dienen und einen Raum für die Analyse von Handlungsfeldern und möglichen Maßnahmen zur Verfügung stellen.

Termin: 6.4.05 von 14.00 -18.00 Uhr

Ort: Schloss Hofen

Zielgruppe: Lehrer, die Schulbehörden, Elternvereine, Lernhilfeanbieter und andere am Thema interessierte Fachkräfte.

Detailliertes Programm und weitere Informationen zur Veranstaltung, siehe unter: www.okay-line.at -> aktuell -> Veranstaltungskalender, oder bei „okay. zusammen leben“: simon.burtscher@okay-line.at bzw. 05572-39102-5.

PISA-Studie 2003 – Detailanalyse zu Migration und Bildung in Österreich

Ab 1. Februar wird auf dem Internet-Portal www.okay-line.at (-> Wissen -> Bildung und Integration) eine Analyse der Pisa-Studie 2003 im Hinblick auf das Thema Migration und Bildung in Österreich von Simon Burtscher zu finden sein. Der Text ist keine allgemeine Zusammenfassung der Studie, sondern legt einen Schwerpunkt auf den Einfluss des sozioökonomischen Hintergrunds der Schüler auf deren Ergebnisse und das Abschneiden der Migrantenkinder in der Studie.

Vorarlberg

Finanzielle Förderung für Kulturprojekte von und für MigrantInnen

Die Kulturabteilung der Vorarlberger Landesregierung plant für das Jahr 2005 die Schaffung eines kulturpolitischen Schwerpunktes. Es sollen in erster Linie Kulturprojekte von MigrantInnen und für diese spezifische Zielgruppe in Vorarlberg gefördert werden.

Information: Amt der Vorarlberger Landesregierung/Kulturabteilung, Dr. Werner Grabher, Tel. ++43-5574-511-22310
E-mail: werner.grabher@vorarlberg.at

Türkische Plattform: Gründung einer Interessensgemeinschaft türkischer Vereine in Vorarlberg

(Information von Attila Dincer, Interimistischer Generalsekretär)

Es gibt derzeit rund 45 aktive türkische und türkeistämmige Vereine in Vorarlberg. Diese Vereine führen seit Jahren religiöse, soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten durch, leisten dadurch wertvolle Gemeinwesenarbeit und fördern dadurch in gewisser Weise die Integration im Lande mit. Auf Grund der beschränkten finanziellen Mittel und der Tatsache, dass sie mit relativ wenigen ehrenamtlichen Mitarbeitern hauptsächlich auf die Wochenenden konzentriert ihre Vereinsarbeit wahrnehmen, konnten sie aber lange Jahre untereinander keine Vernetzung aufbauen und daher nur beschränkt miteinander kooperieren.

Seit Frühjahr 2003 wird an einer Plattform der türkischen Vereine in Vorarlberg für eine vereinsübergreifende Zusammenarbeit gearbeitet. Im Herbst 2003 kamen 35 Vereine in der Sache zusammen und schufen die Grundlage für die Plattform. Diese arbeitet in den Kommissionen „Arbeit“, „Jugend“, „Religion“, „Frauen“, „Soziales“, „Gesellschaftspolitik“ und „Fremdenrecht“.

Dabei wird die Eigenständigkeit der einzelnen Vereine nicht angetastet oder durch die Plattform ersetzt. Die Plattform agiert vielmehr in Themenbereichen, die alle Vereine gemeinsam betreffen. Derzeit ist auch nicht die Einreichung als selbstständiger Verein vorgesehen. Die Plattform ist als Interessensgemeinschaft konstruiert. Für die Kommissionen und Unterkommissionen werden in diesen Wochen über 120 ehrenamtliche Mitarbeiter bestimmt und aufgebaut. Bereits aktiv sind die Arbeitsgruppen „Religion“, „Gesellschaftspolitik“ und „Bildung“.

Gründungsobmann ist Sedat Poyraz (vom türkischen Elternverein VOTEV).
Interimistischer Gründungsgeneralsekretär ist Attila Dincer (vom Verein INKA).

Kontakt:

Attila Dincer, INKA, E-mail: attila.dincer@cable.vol.at

Italienischer Verein für die Förderung, Koordinierung und Einführung von Schulprojekten zu Gunsten italienisch- bzw. italienisch-deutschsprachiger Familien (EASI)

Der im Jahre 2002 in Innsbruck gegründete Verein EASI (Ente Assistenza Scolastica per l'Italiano) bemüht sich um die Erhaltung und das Erlernen der italienischen Sprache und Kultur im Konsularbezirk Innsbruck (Salzburger Land, Tirol und Vorarlberg). Der Verein EASI organisiert unter anderem Kurse für Schulkinder italienischer Herkunft.

In Vorarlberg organisiert der Verein Italienischkurse für Kinder in Rankweil und Dornbirn. Aktuell bemüht sich der Verein, Italienisch als Angebot im muttersprachlichen Unterricht in Pflichtschulen zu verankern.

Zielgruppen: Familien mit italienisch-sprachigem Hintergrund

Italienischer Verein
Dr. Maurizio Guerrazzi
Bahnhofstrasse 7
6830 Rankweil
email: maurizio.guerrazzi@formtecag.com

E.A.S.I
Mitterweg 45/Top 2.26
6020 Innsbruck
0512-274018
email: steiner.scomparin@aon.at

Vereinshandbuch für Vorarlberg erschienen

Das „Büro für Zukunftsfragen“ im Amt der Vorarlberger Landesregierung hat ein „Vereinshandbuch für Vorarlberg“ herausgegeben. Es informiert über Vereinsrecht, Vereinsgründung, die Kriterien für einen gemeinnützigen Verein, Vereinsstatuten, die Aufgaben gegenüber der Vereinsbehörde etc.

Weiters führt das „Büro für Zukunftsfragen“ eine Informationshotline für Ehrenamtlichkeit.

Bestellung Vereinshandbuch und Informationshotline:

Amt der Landesregierung
Büro für Zukunftsfragen, Frau Karla Tschofen
Tel. 05574/511-20600, Fax 05574/511-920695
e-mail: karla.tschofen@vorarlberg.at
Download unter: <http://www.vorarlberg.at/zukunftsbuero>

Weiteres

Integrationsstelle für die Stadt Graz

Die Stadt Graz hat Ende 2004 die Einrichtung einer Integrationsstelle beschlossen, die im Magistrat der Stadt angesiedelt sein soll. Bürgermeister Siegfried Nagl (ÖVP) betonte, dass die Stadt Graz eine "dialogische, koordinierte und dauerhafte" Integrationsstelle einrichten werde. Die Hauptaufgabe der

Integrationsstelle wird die Koordination und Unterstützung von Integrationsmaßnahmen sein sowie die Schnittstellenfunktion zwischen der Stadt und den unterschiedlichen Institutionen, NGOs und Einzelpersonen.

Mit einer Fachtagung Anfang Dezember wollte der Ausländerbeirat weitere Erfahrungen kommunaler Einrichtungen für Integration und interkulturelle Arbeit einholen. Die vier europäischen Städte Basel, Frankfurt am Main, Gent und Wien präsentierten ihre Konzepte und sollten einen Vergleich ermöglichen, "wie ein solche Stelle politisch mit Leben erfüllt werden kann und im Interesse aller EinwohnerInnen der Stadt optimal funktioniert".

Seminar „Migration und Gesundheit“ in Wien (11. Oktober 2004) – Ergebnisprotokoll erschienen

Am 11. Oktober 2004 fand in Wien das vom „Bundesministerium für Gesundheit und Frauen“, dem „Fonds Gesundes Österreich“ und der „Internationalen Organisation für Migration“ veranstaltete Seminar über „Migration und Gesundheit“ statt. (Siehe: „okay-news“, Nr. 7). Dazu ist nun ein ausführliches und informatives Protokoll der Ergebnisse der Workshops erschienen. Die Themen der Workshops waren: „Psychosoziale Betreuung von MigrantInnen“, „Alter und Migration“, „Migration und Frauen“ und „HIV/Aids und Migration“. Wir senden das Protokoll gerne als PDF zu.

Das Protokoll mit den Zusammenfassungen und Empfehlungen der Workshops steht als Download bei IOM-Austria zur Verfügung:

http://austria.iom.int/de/artikel.php?menu_id=9&artikel_id=237&history_back=true

„MOMENT“ – die neue Zeitschrift von SOS Mitmensch.

Die Nullnummer der kürzlich erstmals erschienenen Zeitschrift „Moment“ der Initiative SOS Mitmensch widmet sich dem Schwerpunkt Asyl. Die ansprechend gestaltete Zeitschrift enthält Reportagen über Scheinehen, schwarze Frauen in Wien und Alltagsgeschichten von AsylwerberInnen: „Es geht um Schmutzwäsche und Liebe, um Asylgesetzesnovellen und deren Aufhebung, um Fluchtgründe und globale Verantwortung. Wir haben gefragt, wofür es sich zu kämpfen lohnt. Oder was von Österreich und Europa geleistet werden muss, um das Faktum Migration für alle zu einer „Win-win-Situation“ zu machen. Zum Beispiel am Arbeitsmarkt“, schreibt Lea Friessner im Editorial.

MOMENT soll 4x im Jahr erscheinen; Förderabos: info@moment.or.at

MOMENT-Redaktion
c/o SOS Mitmensch
Zollergasse 15, 1070 Wien
T +43.1.524 99 00
F +43.1.524 99 00-9
redaktion@moment.or.at
Auch als download unter: www.moment.or.at

Neuer Newsletter des Österreichischen Integrationsportals (www.integrationsportal.at): IP-News

Die IP-News erscheinen in Ergänzung zu den Inhalten des Österreichischen Integrationsportals - www.integrationsportal.at. Das Integrationsportal, gefördert von BMI und European Refugee Fund, umgesetzt vom International Centre for Migration Policy Development (ICMPD), verfolgt im nunmehr dritten Projektjahr das Ziel, das Medium Internet für das Informationsmanagement in den Bereichen Asyl, Flüchtlingswesen und Integration zu nützen. Zielgruppen des Integrationsportals sind sowohl im Asyl-, Flüchtlings- und Integrationsbereich tätige ExpertInnen und MultiplikatorInnen als auch AsylwerberInnen, anerkannte Flüchtlinge und MigrantInnen. Die IP-News sollen vier mal jährlich über neue Entwicklungen im Asyl-, Flüchtlings- und Integrationsbereich informieren und in jeder Ausgabe einen thematischen Schwerpunkt behandeln. Daneben sollen Gastbeiträge, Kommentare und Standpunkte von ExpertInnen einen Beitrag zur asyl-, migrations-, und integrationspolitischen Diskussion in Österreich leisten.

Download des Newsletters unter: www.integrationsportal.at -> Newsletter

Terminkalender

detaillierte Informationen siehe unter www.okay-line.at -> Aktuelles

28.01.2005, 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr

„okay. zusammen lernen“ – Fortbildungsveranstaltung für KursleiterInnen
niedrigschwelliger Deutschkurse für MigrantInnen in Vorarlbergs Gemeinden.
VHS Götzis im Wirtschaftspark Götzis

Thema: Vorarlberg und Österreich erleben: sehen, hören, schmecken, riechen, be-greifen. Materialien zur Unterstützung des landeskundlichen Unterrichts und der Arbeit mit der Mappe "Von Mund zu Mund".

Anmeldung: Mag. Elisabeth Allgäuer-Hackl, E-mail: daf@vhs-goetzis.at

04.02.2005, 20.00 Uhr

Religion und Demokratie am Beispiel des Islam

Theater KOSMOS, Festspielhaus Bregenz, Hinterbühne.

Über Laizismus, religiöse Politik und Religionsfreiheit diskutieren Cem Özdemir, Abgeordneter der Grünen im Europäischen Parlament (Berlin) und Oguz Üçüncü, Generalsekretär der Internationalen Gemeinschaft Milli Görüs (Kerpen/BRD) unter der Moderation von Dr. Eva Grabherr, Judaistin und Historikerin, Geschäftsführerin von "okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration", Dornbirn.

Eine Veranstaltung von Grüne Bildungswerkstatt Vorarlberg, ÖGB Vorarlberg - Bildungsreferat, Theater KOSMOS, Bregenz.

11.02.2005, 19.00 Uhr

Kopftuch - ein Thema ohne Ende? Der Islam und die Frauen
Bildungshaus Batschuns

Referentinnen: Münevver Rüzgar, Ayse Toprak, Ilknur Duranoglu, islamische
Religionslehrerinnen, Dornbirn
Begleitung: Dr. Elisabeth Dörler, Batschuns

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Kirche Vorarlberg, Bereich "Kirche
und Welt".

20.03.2005, 20.00 Uhr

Govorimo mir - den Frieden erzählen

In der Kammgarn, Hard (genauere Informationen unter Kulturzentrums
Kammgarn <kammgarn@hard.at>)

Märchen und Geschichten aus 7 Ländern, erzählt für Erwachsene von 2 Frauen
in 2 Sprachen für 1 Publikum. Mit zwei professionellen Märchenerzählerinnen:
Jasna Held aus Dubrovnik und Frau Wolle aus Innsbruck.

Weitere Aufführungstermine:

17.03.2005, 20.00 Uhr, In Breitenwang im Ausserfern

18.03.2005 20.00 Uhr, im Theater Konstanz.

29.04.2005, 14.30 - 21.00 Uhr

Spannungsfelder der türkischstämmigen Familien

Bildungshaus Batschuns

Türkischstämmige Kinder und Jugendliche leben oft in einem Zerrissensein
zwischen der Herkunftskultur der Eltern bzw. Großeltern und der hiesigen
Gesellschaft. Die Eltern wollen ihre türkische Identität bewahren, das
österreichische Schul- bzw. Ausbildungssystem hingegen kennt diese
Grundregeln der Erziehung nicht. An diesem Studientag soll die Möglichkeit
geboten werden, sich mit dem Hintergrund dieser Fragen auseinander zu
setzen.

In Zusammenarbeit mit RPI und PI

6.4.2005, 14.00 Uhr -18.00 Uhr

**„okay. zusammen lernen“ - Workshop zum Thema „Migrantenkinder in der
österreichischen Schule“**

Landesbildungszentrum Schloss Hofen

Der Workshop will Handlungsfelder und Maßnahmen im Bereich Integration und
Bildung in Vorarlberg thematisieren. Zu Beginn der Veranstaltung werden drei
Kurzreferate in die Thematik einführen. Der anschließende Workshop soll zur
Vernetzung der Fachleute aus den verschiedenen Fachbereichen dienen und

einen Raum für die Analyse von Handlungsfeldern und möglichen Maßnahmen zur Verfügung stellen.

20.06.2005, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

MigrantInnen als KundInnen öffentlicher und privater Dienste und Organisationen

Landesbildungszentrum Schloss Hofen, Lochau

Die Teilnehmenden setzen sich mit den Fragen der geringen (oder auch zu hohen) Inanspruchnahme bzw. mit den Schwierigkeiten bei der Inanspruchnahme von öffentlichen Diensten durch MigrantInnen auseinander und überlegen Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten für die eigene Organisation.

„okay. zusammen leben“ ist der programmatische Titel der Projektstelle für Zuwanderung und Integration in Vorarlberg. Wir bauen einen Wissens- und Kompetenzort zum Thema auf, schaffen Rahmen für einen Wissens- und Erfahrungstransfer innerhalb des Landes und darüber hinaus und entwickeln mit anderen Akteuren im Land konkrete Integrationsprojekte.

Wir freuen uns, wenn Sie uns über Ihre Veranstaltungen und Angebote im Bereich „Integration“ informieren. Wir geben diese Information gerne in unseren Rundmails und im Veranstaltungskalender sowie im Verzeichnis der Integrationsangebote unseres Internetportals weiter.

okay. zusammen leben
Projektstelle für Zuwanderung und Integration
Rhomberg`s Fabrik/402, Färbergasse 15
A-6850 Dornbirn

www.okay-line.at

Tel ++43/5572/398102
Fax ++43/5572/398102-4

Projektträger: Verein Aktion Mitarbeit
